



**In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde**

der Frau K...

- Bevollmächtigte: GÖRG Rechtsanwälte,  
Klingelhöferstraße 5, 10785 Berlin -

gegen das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 11. Juli 2002 - IX ZR 326/99 -

hier: Festsetzung des Werts des Gegenstands der anwaltlichen Tätigkeit

hat das Bundesverfassungsgericht - Erster Senat – unter Mitwirkung

des Präsidenten Papier,  
der Richterin Haas,  
der Richter Hömig,  
Steiner,  
der Richterin Hohmann-Dennhardt  
und der Richter Hoffmann-Riem,  
Bryde,  
Gaier

am 6. Dezember 2005 beschlossen:

Der Wert des Gegenstands der anwaltlichen Tätigkeit wird für das Verfassungsbeschwerdeverfahren auf 50.000 € (in Worten: fünfzigtausend Euro) festgesetzt (§ 61 Abs. 1 Satz 1 RVG i.V.m. § 113 Abs. 2 Satz 3 BRAGO und BVerfGE 79, 365).

Papier	Haas	Hömig
Steiner	Hohmann-Dennhardt	Hoffmann-Riem
Bryde		Gaier

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Ersten Senats vom 6. Dezember 2005 -  
1 BvR 1905/02**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss des Ersten Senats vom 6. Dezember 2005 -  
1 BvR 1905/02 - Rn. (1 - ), [http://www.bverfg.de/e/  
rs20051206a\\_1bvr190502.html](http://www.bverfg.de/e/rs20051206a_1bvr190502.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2005:rs20051206a.1bvr190502